

Huber (CSU) klar: Kein Schwarz-Grün nach der Wahl!

Martin Huber (CSU) lehnt Schwarz-Grün nach der Bundestagswahl ab. Unterschiede bei Migration und Wirtschaftspolitik stark.

Martin Huber, der Generalsekretär der CSU, hat klar Stellung bezogen und eine Koalition mit den Grünen auf Bundesebene ausgeschlossen. Bei einem Parteitag in Augsburg erklärte Huber, dass ein Regierungswechsel allein nicht ausreiche, sondern auch ein fundamental anderer Politikansatz nötig sei. „Mit den Grünen ist dieser Politikwechsel nicht möglich, und daher gibt es kein Schwarz-Grün“, stellte er fest. Besonders bei Themen wie Migration und Grenzkontrollen sehen die beiden Parteien zu viele ideologische Unterschiede, die eine Zusammenarbeit unmöglich machen.

Huber kritisierte zudem die aktuelle wirtschaftliche Lage Deutschlands, die er auf das politische Versagen von Robert Habeck und der Grünen zurückführt. Deutschland sei zum ersten Mal seit zwei Jahrzehnten in eine Rezession geraten, was laut Huber die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standorts gefährdet. Umso klarer wird die Botschaft der CSU: „Kein Schwarz-Grün nach der Bundestagswahl.“ Weitere Details zu den Äußerungen Huber finden sich **auf www.presseportal.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de